

James and Lily

a never ending love story

Von abgemeldet

Kapitel 7: Die Wahrheit

Hi ihrs,

Zuerst mal eine Hintergrundinfo: Veritaserum wirkt bei mir so, dass der Vergiftete (^^) auf alle direkt gestellte Fragen die Wahrheit sagen muss. Ich wollte Lily nicht ganz so arg zusetzen ... =) Des weiteren möchte ich auf James Mut aufmerksam machen, der sie einfach so reizt, als er im Mädchenschlafraum mit ihr alleine ist... Respekt! ^^

Jetzt Vorhang auf und Bühne frei...

Eure neenichan

Kapitel 6: Die Wahrheit

„Mann bin ich müde!“, gähnte Lily (Anm.: Gibt's das Verb in dieser Form überhaupt ? =), „Ich seh kaum was vor lauter Müdigkeit!“ Die drei Freundinnen saßen in der großen Halle beim Frühstück Ally schob Lily den Brötchenkorb zu.

„Hier, du musst was essen, dann wirst du bestimmt gleich ein bisschen wacher!“ „Ich glaube, ich sollte lieber was trinken. Am besten Kaffee oder so was, damit mein Kreislauf in Gang kommt“, murmelte Lily. Suzie nickte zustimmend und wollte ihr gerade die Kaffeekanne reichen, als die Marauder an den Tisch kamen.

Sobald James sie sah, steuerte er auf Plätze in der Nähe der Mädchen zu. Lily stöhnte leise auf, doch das beachtete James nicht. „Einen wunderschönen guten Morgen!“, sagte er bestens gelaunt und setzte sich Lily gegenüber. Lily grummelte nur und strich sich Marmelade auf ihr Brötchen.

James grinste Sirius zu. Sie hatten beschlossen, das Veritaserum einfach in eine Flasche mit Kürbissaft zu tun und es dann auf dann Slytherin-Tisch zu schicken (Anm.: Wozu sind sie Zauberer?^^). Damit war zwar nicht garantiert, dass Schiefelius das Glück haben würde, aber auch bei jedem anderen Slytherin wäre ihnen der Lacher sicher.

Wenn er sich schon vorstellte, wie z.B. Malfoy plötzlich anfangen würde aus dem Nähkästchen zu plaudern! Voller Vorfreude tröpfelte James die kristallklare Flüssigkeit in den Krug vor ihm und nickte Sirius zu.

„Ich glaub, ich sollte doch lieber was anderes trinken!“, meinte Lily. Ihr war der Appetit

auf Kaffee vergangen. Sie schaute sich um und griff den nächstbesten Kürbissaftkrug, den sie sah.

Zuerst folgte James nur perplex mit den Augen der Flasche, die Lily sich gegriffen hatte.

Das konnte sie doch nicht trinken! Da war doch das Serum drin. Auch Sirius sah sie verschreckt an. „Tu doch was!“, flüsterte er James entgeistert zu.

„Ähm Evans, ich würde das eher nicht trinken!“, sagte James unsicher. „Ach und wieso nicht?“ Lily goss sich desinteressiert ein Glas ein. „Weil-weil...“, druckste James, „Na ja weil...“ „Krieg dich wieder ein Potter! Oder hast du etwa Gift reingeschüttet?“ James wurde leicht rot und meinte verzweifelt: „Bitte Evans, nicht... NICHT!“

Doch es war zu spät. Ohne James zu beachten (Anm.: Darin ist sie ziemlich gut! =), trank Lily das Glas in einem Zug aus.

„Nicht trinken, weil da Veritaserum drin ist.“, meinte James etwas lahm. Lily verschluckte sich fast und guckte ihn misstrauisch an. „Das ist doch jetzt ein Scherz oder?!“ „Leider nein“, sagte Sirius und erwachte aus seiner Starre (Anm.: Aber echt! Der hätte ja auch mal was sagen können!)

„Sagt mir, dass das ein Scherz war!“ Jetzt klang Lilys Stimme leicht panisch.

Auch Ally mischte sich jetzt ein. „Ihr habt da echt Veritaserum reingekippt?! Oh Mann, James! Was sollte das denn?“ „Eigentlich wollten wir ja den Slytherins einen Streich spielen...“, murmelte Sirius.

Suzie strahlte. „Das wäre ja echt lustig gewesen!“ „Ja, ne! Dachten wir uns auch!“, meinte James nun etwas fröhlicher. „Schade, dass es nicht geklappt hat!“, pflichtete Sirius den beiden bei.

„Leute...“, Lily brodelte vor Wut, „Ich glaube, ihr überseht da was. Der Trank ist nicht bei den Slytherins gelandet, sondern bei mir! Und das ist verdammt noch mal gar nicht lustig!“ Sie schrie jetzt fast. „Ich verlange, dass ihr das auf der Stelle irgendwie behebt! SOFORT!“

„Na ja, Evans, weißt du,“, fing James an und verstummte dann.

„Nein, ich weiß nicht, Potter“ Nun war Lilys Stimme gefährlich leise. (Anm.: Wow, voll die Stimmungsschwankungen hat die Gute!) Diesen Ton fand James noch beunruhigender als das davor. „Es gibt keinen Gegentrank oder Spruch gegen Veritaserum“, half ihm Sirius, „Es fängt nach exakt fünf Minuten an zu wirken und bei unserer Dosis.... hält es etwa zwei Stunden an.“

„Das heißt, ich muss die nächsten zwei Stunden alle Fragen wahrheitsgemäß beantworten und das fängt auch noch in weniger als zwei Minuten an?!“ Verzweifelt stützte Lily ihren Kopf auf die Hände.

Nun meldete sich Allys praktische Seite. Sie zog Lily hoch und sagte zu den Rumtreibern: „So, Suzie und ich bringen jetzt Lily erst mal in den Mädchenschlafraum, während ihr“, sie durchbohrte Sirius und James mit ihrem Blick, „McGonagall erzählt, warum Lily die ersten Stunden nicht am Unterricht teilnehmen kann.“

Die drei liefen aus der Halle, was ihnen verwunderte Blicke ihrer Mitschüler einbrachte, doch das kümmerte sie nicht. Sie hatten Wichtigeres zu tun.

Draußen trafen sie Remus und Peter, die gerade auf dem Weg zum Frühstück waren. „Was ist denn passiert?“, fragte Peter verständnislos. Remus schaltete schneller. „Es hat etwas mit James und Sirius' Streich zu tun, oder?“ Ally nickte, dann sagte sie außer Atem: „Lily hat es abbekommen!“

Remus seufzte. „Ich wusste, dass so was passiert! Tja, ich habe sie gewarnt, aber sie

wollten ja nicht auf mich hören. Tut mir wirklich Leid, Lily“ Kopfschüttelnd ging er in die Große Halle. Peter folgt ihm etwas ratlos.

„Sie haben was?“ Professor McGonagalls Mund war ein sehr schmaler Strich, als sie sich die (umgewandelte) Geschichte von James und Sirius angehört hatte. „Sie wissen schon, dass sie deswegen von der Schule fliegen könnten?! Veritaserum zu benutzen ist nicht erlaubt, weder in der Schule noch anderswo, es sei denn, sie sind plötzlich zu Auroren mutiert, was ich mir schwerlich vorstellen kann!“

Nach dieser Ansage musste sie erst mal nach Luft schnappen. „Nehmen sie sich einen Keks, alle beide!“

Gehorsam griffen sich Sirius und James einen der harten Kekse und ließen den Rest der Ansprache geduldig über sich ergehen.

„Sie werden nachsitzen müssen, das ist ihnen wohl hoffentlich klar! Ich erwarte sie, die nächsten Wochen immer freitagabends um punkt vier Uhr. Und keine Widerrede! Ach ja, und sagen sie Miss Evans, dass sie natürlich für heute entschuldigt ist“

„Tja, da haben wir wieder mal was angestellt!“, meinte Sirius eher amüsiert als geknickt, „Schade nur, dass Evans alles abbekommen hat und wir praktisch für Nichts nachsitzen müssen... Krone, hörst du mir zu?“ James schreckte auf und sagte verwirrt: „Was? Äh, natürlich Tatze! Ich glaub, ich lass die erste Stunde ausfallen und gehe hoch zu Evans, um mich zu entschuldigen. Kannst du dir irgendwas ausdenken, um mich zu entschuldigen? Wir haben doch in der ersten und zweiten Professor Rupert (Anm.: Lehrer für VgddK), der glaubt dir doch bestimmt alles!“

„Tu was du nicht lassen kannst, Krone“, rief Sirius James hinterher, der schon losgelaufen war, „Aber sag später nicht, ich hätte dich nicht gewarnt. Ich würde an deiner Stelle im Moment lieber nicht in die Nähe von Evans kommen!“

„Diese Volltrottel!“ Lily Evans war gerade wirklich nicht gut auf die beiden zu sprechen, denn sie saß alleine im Mädchenschlafraum und ärgerte sich. Suzie und Ally hatten zum Unterricht gemusst, während sie hier jetzt alleine rumhockte und den Stoff verpasste. Und wegen wem? Richtig, wegen besagte Volltrotteln...

„Ich hasse sie! Die beiden sind so hohl!...“

James stieg die Treppe zu Lilys Schlafraum hoch. Wegen dem Alarm machte er sich keine Sorgen, den hatte er schon ausgeschaltet. Wenn man wusste wie, war es sogar ganz einfach! Sirius und er hatten das schon im dritten Schuljahr rausgefunden, als Sirius unbedingt eine seiner ersten Freundinnen besuchen wollte.

Vor der Tür angekommen, hörte er von drinnen jemanden schimpfen. Sirius hatte Recht gehabt, es würde nicht leicht werden, jetzt mit Evans zu reden. Aber im Prinzip hatte er sich das ja selbst eingebrockt und James wollte sich wirklich entschuldigen. Also klopfte er zaghaft. (Anm.: Auf in die Höhle des Löwen!^^)

Abrupt hörte Lily auf zu reden. Hatte da eben jemand geklopft? Wollte ihr Ally vielleicht Gesellschaft leisten und hatte sich auch entschuldigen lassen ? Aber die würde ja nicht klopfen...

„Herein!“, sagte Lily und guckte neugierig zur Tür. Doch als James Potter ihr Zimmer betrat, stöhnte sie auf. „Du schon wieder! Kannst du mich nicht einmal in Ruhe lassen?“ Schlagartig fiel ihr ein, dass sie gerade dieses bescheuerte Serum intus hatte. Wollte er das etwa ausnutzen und irgendwas aus ihr rausquetschen?

„Ich wollte mich bei dir entschuldigen!“ „Ach nein, super, und was hab ich jetzt davon?!“, fragte Lily spöttisch. Doch James lies sich nicht aus dem Konzept bringen „Und ich wollte fragen, wie es dir geht“ Ich wusste es, dachte Lily verärgert, aber bevor sie etwas tun konnte, fing ihr Mund praktisch von selbst an zu reden.

„Ach eigentlich geht es mir gar nicht so schlecht, mir ist nur ziemlich langweilig und ich bin natürlich noch ein bisschen sauer auf euch“

Was? James starrte Lily ziemlich irritiert an. Wie jetzt? Dann fiel ihm ein, dass das Veritaserum jetzt offensichtlich seine Wirkung tat. Schade, dass sie ihn auf ewig hassen würde, wenn er jetzt die Frage stellte, deren Antwort ihn wirklich interessierte...

„Dir ist schon klar Potter, dass du jetzt auf der Stelle verschwinden wirst, oder?!“, meinte Lily wütend, „Sonst kann ich nicht für deine Sicherheit garantieren!“ „Och, ich weiß nicht...“ In James weckte sich der Angeber und Rumtreiber. „Potter, du gehst sofort! Oder du kannst dir schon mal die Farbe deines Sargs aussuchen! Wie wäre es mit rosa oder gelb-gepunkteter Satin?!“, fragte Lily ziemlich aggressiv. „Langsam , langsam...“, versuchte James sie zu beruhigen.

„Na stimmt doch! Erst kippen du und dein blöder Freund mir dieses Zeug in den Kürbissaft und dann tauchst du hier auf und willst mir wahrscheinlich irgendwelche Fragen stellen, weil es ja gerade sooo gut passt!“ Lily hatte sich ziemlich in Rage geredet.

„Ach wirklich?“ James zwinkerte ihr zu. „Daran hatte ich noch gar nicht gedacht...aber jetzt, wo du es erwähnst...“ Doch das war nicht unbedingt eine seiner besseren Ideen gewesen. Lily holte einmal tief Luft um sich zu beruhigen und sagte dann mit vor Wut zitternder Stimme: „Raus hier“

Zu ihrer großen Überraschung seufzte James und ging tatsächlich in Richtung Tür. „Geht doch!“, murmelte sie erleichtert. In der Tür blieb er allerdings noch einmal stehen, drehte sich um und fragte mit unschuldigem Gesicht: „Ach ja Evans, willst du nicht nächstes Wochenende mit mir nach Hogsmeade gehen?“

Lily starrte ihn zuerst entgeistert an, doch dann biss sie sich auf die Lippen. Aber es half nichts, ihr Mund formte von ganz alleine die Worte: „Sehr gerne Potter, aber leider gehe ich schon mit David Camine!“